

KANAL7

Gemeindebrief der Prot.Verbandspfarrrei Schifferstadt

Ausgabe Dezember 2021 / Januar 2022

Verbandspfarrrei und Prot. Kirchengemeinde Schifferstadt

Die Tür zum Leben

Der Jude Jesus aus Nazareth hat uns gezeigt,
wie die Gedanken seines himmlischen Vaters sind.
Niemand wird abgewiesen. Jeder darf kommen
und empfangen aus seiner Fülle, Stärke und Freude.
Herr, ich freue mich, dass Du auch zu mir kommst.
Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Reinhard Ellsel

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:
*Wer zu mir kommt, den werde
ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37

	<i>Innerhalb und außerhalb der Verbandspfarrrei (überregional)</i>
Seite 2	„Eine neue Welt wird entstehen“, zum Monatsspruch Dezember 2021 (Detlef Schneider)
Seite 3	Geistlicher Impuls: „Advent, Corona u. Jesus: Immer noch geduldig warten?“ (Pfarrer Dr. Kerner)
Seite 4	Verabschiedung von Pfarrerin Abel-Pohlack in den Ruhestand (Inge Schade)
Seite 5	Frauenfrühstück, Violinkonzert, Hinweis Hospiz-Seminar
	<i>Prot. Kirchengemeinde Schifferstadt:</i>
Seite 6+7	Infos, Veranstaltungen und Termine
Seite 8+9	„Freud und Leid in unserer Gemeinde“, Kontakte Prot. Pfarrämter 1 + 2, Prot. Verbandspfarrrei, Prot. Kitas Dörfelnest + Rappelkiste und Homepage
Seite 11+12	Gottesdienstplan 1 + 2 mit Impressum



Freue dich
und sei fröhlich,
du Tochter Zion!
Denn siehe, ich
komme und will
bei dir wohnen,
spricht der HERR.

Sacharja 2,14

EINE NEUE WELT WIRD ENTSTEHEN

Freude – sie ist eines der schönsten Gefühle, das Menschen kennen. Bereits die Bibel berichtet vielfach über sie: Anlässe zur Freude sind das Wiedersehen nach einer Trennung, Hochzeiten und andere Feste, Beziehungen zu anderen Menschen sowie die Ernte. Auch Gott selbst, seine Gnade und seine Gerechtigkeit sind Quellen der Freude. „Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster“, mit diesen Worten beschreibt es der Beter im neunten Psalm.

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!“ – so ist es auch beim Propheten Sacharja zu lesen. Es ist ein Trostwort, das der Prophet hier an die Einwohner Jerusalems richtet. Denn die Stadt und Gottes Tempel waren zerstört worden – ihre Einwohner standen vor den

Trümmern ihrer Häuser. Ein Anlass zur Freude bestand wahrlich nicht – und dennoch verkündet Sacharja sie. „Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Damit drückt er Gottes Zusage auf Vollendung aus. Im Kommen Gottes und dem Anbruch seiner Königsherrschaft wird eine neue Welt entstehen. In ihr ist das Böse besiegt, Krieg, Leid und Ungerechtigkeit werden nicht mehr sein.

Das kommende Reich Gottes ist gekennzeichnet von einer immerwährenden Freude. Beim Propheten Jesaja heißt es dazu: „Die Erlösten des HERRN werden wiederkommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen“ (Jesaja 35,10). DETLEF SCHNEIDER

Advent, Corona und Jesus: Immer noch geduldig warten?

GEDULDIG WARTEN?

“Woher weiß ich eigentlich, dass das stimmt mit dem Glauben?”, überlege ich, wenn ein vertrauter Mensch stirbt und ich mich frage, ob es ihm da, wo er jetzt ist, wirklich besser geht?

“Woher weiß ich eigentlich, dass das stimmt mit dem Glauben?”, frage ich mich, wenn coronamäßig immer noch alles drunter und drüber geht, wegen steigender Inzidenzzahlen alles Planen schwierig bleibt und von Gottes Handeln mal wieder weit und breit nichts wahrzunehmen ist.

Manche Christen haben durch die Jahrhunderte hindurch immer wieder mal geglaubt und gehofft, dass Gott mit Macht kommen und dann alles neu machen würde.

Vor 2000 Jahren, da hatte man auch geglaubt und gehofft, dass Gott alles neu machen würde, indem er einen mächtigen Retter für Israel schickt. Aber gekommen ist nur ein Kind, aus dem dann ein bescheidener und friedliebender Rabbi wurde. Seine Anhänger hatten dann später geglaubt und gehofft, dass dieser Jesus noch einmal kommen würde als der Herr der Welt und alles neu machen würde.

Aber bisher ist er so nicht gekommen.

Lohnt es sich denn heute noch, geduldig auf ein machtvoll Kommen Jesu zu warten?

Und was mache ich, während ich geduldig warte?

Vielleicht die Augen offenhalten, wo Gott schon zwischen drin unscheinbar und bescheiden zu uns kommt und unter uns wirkt, während ich noch auf sein etwas größeres und gewaltigeres Eingreifen warte.

Manchmal sind es einfach Menschen an meiner Seite, durch die Gott mich seine Gegenwart bescheiden und freundlich erfahren lässt, während ich ansonsten noch geduldig warte ...

GEDULDIG AUSHALTEN!

Während eines schweren Sturms muss Grün sich übergeben. Der Kapitän sieht dies und versucht ihn zu trösten: “Halten Sie noch ein wenig aus, mein Herr, und haben Sie Geduld! Denn an Seekrankheit ist bis jetzt noch keiner gestorben.”

Darauf Grün: “Sagen Sie bitte so etwas nicht, denn die Hoffnung, dass ich gleich sterben werde, ist im Augenblick das Einzige, was mich noch am Leben hält.”

WARTEN UNNÖTIG?

Es gab mal eine Zeit, da konnten Bauern noch als Vorbild dienen - zum Beispiel dafür, geduldig zu sein, bis etwas Gepflanztes Früchte bringt, oder dafür, zu warten, bis der notwendige Regen sich einstellen würde: „Haltet geduldig aus, bis der Herr kommt! Seht, wie der Bauer voller Geduld auf die kostbare Frucht der Erde wartet. Er weiß, dass sie zum Wachsen den Herbstregen und den Frühjahrsregen

braucht.“ (Jakobus 5,7)

Heute funktioniert so ein Vorbildvergleich allerdings nicht mehr so gut. Hier bei uns in der Vorderpfalz, die man ja auch den “Gemüsegarten Deutschlands” nennt, da ist nämlich das bäuerliche Warten auf den Regen gar nicht mehr so nötig wie in früheren Zeiten: Seit der Beregnungsverband Vorderpfalz allen Agrarbetrieben die Bewässerung des großflächigen Gemüseanbaus ermöglicht hat, ist Regenwasser zwar immer noch ein willkommenes und unerlässliches Nass, aber nicht mehr ein ganz so notwendiges Muss.

Verständlicherweise ist es aber wohl nicht nur beim Regenwasser so, dass es uns und unserer Ungeduld entgegenkommt, wenn wir Phasen des Wartens verkürzen oder Unge-
wissenheiten möglichst minimieren können. Wer würde noch Unterlagen in einen Briefumschlag stecken, per Post verschicken und dann tagelang

auf eine Antwort warten, wenn sich das ganze Hin und Her auch in kürzester Zeit per Email erledigen lässt?

Allerdings: Wenn es um zwischenmenschliche Beziehungen, das neunmonatige Warten auf eine Geburt, langfristige Unwägbarkeiten in einer

Pandemie oder auch um das Handeln Gottes geht, so scheint an notwendigen Warte-, Wachstums- und Reifezeiten oftmals kein Weg vorbeizuführen. Denn unsere Beziehungen und Seelen sind offenbar immer noch nicht so schnell geworden, wie unsere Ungeduld das gerne hätte.

Manchmal allerdings, da wäre es ja schon ganz schön, vorher wenigstens zu wissen, ob sich geduldiges Warten denn auch lohnen wird.

UMSONST GEWARTET?

Schon seit 27 Jahren leben die beiden zusammen.

“Sarah,” sagt er da am Frühstückstisch, “sollten wir nicht endlich heiraten?”

Darauf sie: “Ein schöner Gedanke. Aber meinst du wirklich, UNS würde noch jemand nehmen?”

HUMOR HILFT BEIM WARTEN

Falls Ihnen diese Art zusagt, authentische Fragen des Glaubens mit humorvollen Inspirationen zu verbinden (oder Sie noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk sind), dann ist vielleicht auch das von mir verfasste Buch mit dem Titel „GOTT ist eine von uns. Gottes Gegenwart nachdenken mit Humor“ etwas für Sie. Denn der hier abgedruckte Text ist ein Auszug aus meinem Buch mit weiteren Inspirationen dieser Art, das unter der ISBN 978-3752899115 mit 114 Seiten für nur 5,99 EUR überall im Buchhandel zu erhalten ist.

Mit Segenswünschen für die Advents- und Weihnachtszeit sowie für das Jahr 2022!

Ihr Pfarrer Wolfram Kerner



Sie ließ den Geist Gottes spürbar werden

**Pfarrerin Barbara Abel-Pohlack offiziell aus dem Dienst der Evangelischen Kirchengemeinde verabschiedet
von Inge Schade**

Am Sonntagnachmittag, 24. Oktober, wurde Pfarrerin Barbara Abel-Pohlack in einem Gottesdienst in der St. Jakobuskirche unter großer Resonanz offiziell aus dem aktiven Dienst der Evangelischen Kirchengemeinde verabschiedet.

„Es ist eine Premiere, dass eine evangelische Pfarrerin in einer katholischen Kirche verabschiedet wird, aber ein schönes Zeichen der ökumenischen Verbundenheit, dass wir diese Feier hier stattfinden lassen können, auch wenn es coronageschuldet ist“, hob Pfarrer Michael Erlenwein in seiner Begrüßung hervor. Im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde, aber auch ganz persönlich, dankte er für ihre Impulse, die sie gesetzt habe, die vielen Gottesdienste, die Gemeinschaft, die sie miteinander erfahren durften und die guten Gespräche.

In ihrer letzten offiziellen Predigt ging sie zunächst auf das Abschiedsgeschenk ihrer „Teamer“ ein. Denn am Ende ihrer letzten Konfirmationen erhielt sie ein Glas, gefüllt mit Konfirmanden der 500 jungen Menschen, die sie in Schifferstadt konfirmiert hat mit Namen der Betroffenen. „Durch dieses Abschiedsgeschenk verwandelte sich meine wehmütige Stimmung in eine tiefe Freude und Dankbarkeit“, so die Pfarrerin. Das brachte sie dazu, ihre Predigt mit ihrem eigenen Konfirmandenspruch zu überschreiben: „Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer“ (Jesaja 54,10), modern übersetzt: „...Berge mögen von ihrer Stelle weichen und Hügel wanken, aber meine Liebe zu dir kann durch nichts erschüttert werden.“ Dabei erinnerte sie in einem Zeitsprung zurück nach Babylon vor 2500 Jahren, in der dieser Text entstanden ist, als die Israeliten dorthin aus Jerusalem verschleppt wurden. Das Gefühl, das die Israeliten damals beschlichen habe, gehe bis in die Gegenwart, nämlich das Gefühl einer Gott-Verlassenheit und Gottesferne als Bestrafung. „Denn wenn Menschen Probleme oder schwere Schicksalsschläge zu bewältigen haben, dann kommt oft die Frage auf, wo Gott jetzt ist“, meinte sie. Doch neuer Mut könne geschöpft werden in der Erinnerung in dem, was Andere oder sie selbst vorher bereits mit Gott erlebt hätten.

„Dass Abschiede in unserem Leben etwas besonderes sind, haben Sie auch schon erfahren müssen,“ meinte Pfarrer Dr. Georg Müller in seinem Grußwort. „Auch angesichts dieser Abschiede hat Sie aber immer wieder die Gewissheit getragen, die Sie heute über ihre Predigt gestellt haben, dass die Bundeszusage Gottes, an jeden einzelnen von uns, die er uns in der Taufe gegeben hat, etwas ist, was uns trägt“, fügte er hinzu.

Pfarrer Albrecht Effler hob hervor, dass sie immer ihre Kräfte eingesetzt habe, Samen von Gottes Wort ausgestreut, wachsen lassen und genießen dürfen, wie vieles weiterwachsen, reife und sogar geerntet werden könne. Er dankte ihr unter anderem für die Anregungen, Gottes Botschaft lebendig werden zu lassen, für die Ermutigung, auf Gott zu vertrauen und für die Freude an Gottes Botschaft. „Sie ließen den Geist

Gottes spürbar werden“, brachte er es abschließend auf den Punkt.

„Bei Ihnen stand und steht bei allen Anlässen, von Gottesdiensten, städtischen Veranstaltungen bis hin zu persönlichen Gesprächen der Mensch im Mittelpunkt“, so Bürgermeisterin Ilona Volk. Alle Generationen hätten sich ihrer vollen Aufmerksamkeit sicher sein können. Dass ihr die Ökumene immer sehr am Herzen gelegen habe, sei stets spürbar gewesen.

Im Namen der Evangelischen Landeskirche und des Kirchenbezirks würdigte Dekan Markus Jäckle ihr vielfältiges seelsorgerisches Wirken. „Sie haben sich immer eingebracht, ohne lange zu fragen und waren immer da, wenn Sie gebraucht wurden“, hob er hervor. „Die Liebe Gottes, der Bund Gottes mit seiner Liebe zu uns Menschen, war für Sie immer das Wichtigste. Denn sie haben es den Menschen, die Ihnen begegnet sind, auf vielfältige Weise in all Ihrem Reden und Tun nicht nur nahe gebracht, sondern ans Herz gelegt“, meinte er. Es war ihm auch ein Anliegen, kurz auf ihre beruflichen Stationen einzugehen, die in der badischen Landeskirche begannen. Danach wurde sie durch den damaligen Kirchenpräsidenten Werner Schramm in die pfälzische Landeskirche geholt, war zunächst für ein Jahr in Waldsee/Neuhofen/Otterstadt tätig. Nach einem vierjährigen Aufenthalt in den USA verbrachte sie zwei Jahre in der Gedächtniskirchengemeinde Speyer, bevor sie nach Schifferstadt kam, zuerst für vier Jahre mit einer halben Stelle, ab 2004 mit einer ganzen Stelle.



Beim anschließenden Empfang im Pfarrheim St. Jakobus (Foto: ise)

Die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes hatten der Ökumenische Chor unter Leitung von Georg Metz, Dr. Christian Schmidt an der Orgel und eine Musik-Band übernommen.

Nach dem Gottesdienst fand im Pfarrheim St. Jakobus ein Empfang statt, bei dem Gelegenheit bestand, sich von der Pfarrerin persönlich zu verabschieden, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.



Frauen- Frühstück

Termin:

Mittwoch, 12. Januar 2022, 9.00-11.00 Uhr,
Ev. Gemeindezentrum Lillengasse, Schifferstadt

Thema:

„Runter von der Machtwippe -
souverän umgehen mit Autorität“

Referentin:

Ulrike Strubel, Autorin

Anmeldeschluss: Montag, 10.01.2022, 12 Uhr

Nach langer Corona-Pause soll das Frauenfrühstück wieder stattfinden!

Das Frauenfrühstück wurde aufgrund der Pandemielage abgesagt

Bei Unsicherheit oder Fragen kontaktieren Sie: Gemeindepädagogin Beate Özer, Tel. 06231/98585. Wir freuen uns nach dieser langen Pause alle wieder zu sehen!

FRANZISKA VIOLINE KÖNIG

Die schönsten Meisterwerke für die Violine

Konzert in Schifferstadt

am Sonntag, dem 16. Januar 2022,
um 18 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche

Die international umjubelte Geigen-Solistin Franziska König spielt virtuose Violinwerke von Johann Sebastian Bach und Eugene Ysaye.

Die Sonaten von J.S. Bach und Eugene Ysaye gehören zu den schönsten und ergreifendsten Meisterwerken der Weltliteratur für Violine.

Auf ihren Konzertreisen als Solistin und Kammermusikerin, die sie über Europa bis nach Mexiko, Taiwan, Russland, Japan, China und die USA führen, begeistert Franziska König die Musikfreunde durch ihre ungewöhnliche Meisterschaft und packende und anrührende Interpretationen.

Publikum und Kritiker sind sich einig darin, dass die sympathische Künstlerin zu den absoluten Spitzenvirtuosinnen unserer Zeit zu zählen ist.

Franziska König spielt auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahre 1772.

Nähere Informationen und Klangbeispiele gibt es unter <http://www.franziska-koenig.de>

Hinweis



interessieren
informieren
ausbilden lassen
aktiv dabei sein
als Hospizbegleiter*in

Hospiz-Seminar

des Hospizdienstes „Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis“

Grund- und Orientierungsseminar

zum Kennenlernen der Hospizarbeit
und zur persönlichen Auseinandersetzung
mit dem Leben und seinem Ende.

Samstag, den 05. und 12.02.2022

jeweils 08:45–17:00 Uhr

**Ökumenische Sozialstation
Kirchenstr. 16, 67105 Schifferstadt**

Anmeldung und Information:

Amb. Hospiz- und Palliativberatungsdienst
„Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis“
Kirchenstr.16, 67105 Schifferstadt

Tel 06235 / 457823

Mail: begleitung@hospiz-schifferstadt.de

Aus der

Prot. Kirchengemeinde

Schifferstadt



Monatsspruch Dezember 2021:

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!
Denn ich komme und will bei dir wohnen,
spricht der HERR. (Sacharja 2,14)

Monatsspruch Januar 2022:

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!
(Johannes 1,39)



ADVENTSTÜRE
ADVENTTÜRE
ADVENTURE
Adventliche Angebote
2021 in Schifferstadt

Alle Termine und Orte finden Sie
in der in den Kirchen ausliegenden Broschüre,
auf pfarrei-schifferstadt.de und evkirche-schifferstadt.de
und in der Tagespresse

Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe

*sucht **ab Dezember 2021***

für einen gepflegten, sehr sauberen

84jährigen Mann aus Schifferstadt

*eine **tägliche Alltagshilfe***

in der Zeit von etwa 10-16 Uhr

zur Gesellschaft und zum Kochen

wegen der Einsamkeit des Mannes.

Anfragen von Interessenten/

Interessentinnen

(möglichst aus Schifferstadt)

bitte an Nachbarschaftshilfe, Tel. 82757

Büchertisch am 28. November und

5. Dezember nach den Gottesdiensten 

An zwei Sonntagen im Advent (28.11. und 05.12.21) gibt es wieder nach den Gottesdiensten einen **kleinen Büchertisch mit christlichem Material**.

Vielleicht finden interessierte Besucher*innen ja im **Foyer des Gemeindezentrums** noch das ein oder andere Geschenk für Weihnachten.

Der Erlös geht an die Bibelgesellschaft und ist damit auch für einen guten Zweck bestimmt.

Kommen Sie einfach und stöbern! 😊

Friedenslicht aus Bethlehem

Alljährlich wird am 3. Advent das Friedenslicht von Bethlehem ausgesandt. In diesem Jahr werden Pfadfinder/innen das Friedenslicht zum 28. Mal zu „allen Menschen guten Willens“ in Deutschland bringen. Weitere Informationen findet man unter www.friedenslicht.de.

Aufgrund der aktuellen Einschränkungen kann es in diesem Jahr keine zentrale Aussendungsfeier geben. Wir holen am 12.12. das Friedenslicht an einem der dezentralen Aussendungspunkte ab.

In Schifferstadt wird es über das Stadtgebiet verteilt dezentrale Verteilpunkte geben, bei denen man sich dann ab dem 13.12. in den Abendstunden sein eigenes Friedenslicht abholen kann.

Unser Traum ist es, dass an den Abenden vom 13.12. bis Weihnachten in den Schifferstadter Fenstern leuchtet..

Nähere Informationen sowie die Verteilpunkte erhalten Sie dann rechtzeitig über die Tagespresse und die entsprechenden digitalen Medien.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Frauentreff

Jeden Dienstag von 15-17 Uhr
im Gemeindehaus Langgasse 54

(Di) Aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage
wurde der Frauentreff bis Jahresende
abgesagt

(Di)
2021

Vortrag: Frau Hahn
Weihnachtskaffee

Weihnachtsferien bis 03.01.2022

(Di) 04.01. Jahresrückblick und Besprechung
2022 für das Frauenfrühstück

(Di) 11.01.. Entfällt weg. Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück fällt aus

(Di) 18.01. „Symbole—Zeichen des Glaubens“
Vortrag: Frau Kohl

(Di) 25.01.. „Mathilde Vollmoeller-Purmann“
Vortrag: Frau Hahn

Alle Treffen stehen natürlich unter Corona-Vorbehalt.
Maskenpflicht! Eintrag in die Tagesliste!

Mitarbeiterfest 2022

Normalerweise bedankt sich unsere Kirchengemeinde bei den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement mit einem „Mitarbeiterfest“ zum Jahresanfang.

Da jedoch aufgrund der Corona-Pandemie die Lage wieder unsicherer geworden ist, möchten wir auch diesmal von einem Fest absehen.

Vielleicht besteht ja die Möglichkeit, im Sommer nachzufeiern?!

Herzliche Grüße
Ihre Kirchengemeinde

EV. JUGEND 
SCHIFFERSTADT

Die beiden Dezemberveranstaltungen der Ev. Jugend wurden abgesagt

KOMMT VORBEI !

 [ev.jugend.schifferstadt](https://www.instagram.com/ev.jugend.schifferstadt) 

Bitte meldet euch über das Anmeldeformular an.
Ihr kommt über den QR-Code zur Anmeldung.
Wendet euch bei Rückfragen an Dennis Fellhauer:
0173-4694113 oder dfellhauer@cvjm-schifferstadt.com

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich wieder regelmäßig im Gemeindezentrum Lillengasse - freitags ab 10.00 Uhr.
Ansprechpartnerin: Julia Ewert, Mobil: 0151/15705458,
E-Mail: julia_herbst@freenet.de

KAFFEE KOMMT !

Jeden 3. Freitag im Monat von 16-18 Uhr
im ev. Gemeindezentrum Lillengasse

Das "Kaffee kommt" bietet neuangekommenen Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie eingewanderten Schifferstadtern Gelegenheit zum Gespräch und Austausch bei warmen und kalten Getränken. Mitgebrachte Gaben, die sofort verzehrt werden können, sind herzlich willkommen.

Interessenten, die mithelfen möchten, melden sich bitte bei:

Johannes Lenhard, Tel. 4 58 78 43, E-Mail:
schu5len@gmail.com

Nächste Treffen: 17.12.2021 + 21.01.2022

Die Veranstaltung findet zurzeit nach den 2G-Regeln statt, d.h. nur für Geimpfte, Genesene oder Kinder bis 12 Jahren

Folgende Unternehmen unterstützen uns freundlicherweise mit ihrer Werbung



BEST
Uhren Schmuck
seit 1928

Waldseerstr. 5
67105 Schifferstadt
Tel. 06235 / 3875

- Uhrenreparaturen
- Gravuren
- In eigener Meisterwerkstatt
- Ohrloch stechen
- Quarz u. Electronicservice
- Perlketten fassen
- Schmuckreparaturen



SVEN THEOBALD
WTS
WÄRME • TECHNIK • SANITÄR

- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Solaranlagen
- Heizungsbau
- Sanitärinstallation
- Badmodernisierung

WTS Wärme-Technik-Sanitär GmbH
Sven Theobald, Geschäftsführer
Langgasse 43 – Schifferstadt
Tel. 06235- 7578
info@wts-schifferstadt.de
www.wts-schifferstadt.de



viasana

Privatpraxis für Physiotherapie Andreas Baum

Unser Angebot für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden:

- ✓ Therapiezeit ist reine Behandlungszeit (alles Organisatorische erledigt das Serviceteam außerhalb der Behandlungszeit)
- ✓ kostenlos verlängerter Erstertermin
- ✓ digitale Behandlungsdokumentation und Funktionsanalyse
- ✓ längere Behandlungsintervalle
- ✓ kostenlose Heiß- und Kaltgetränke sowie WLAN
- ✓ ...und vieles mehr. Schauen Sie einfach rein: www.viasana-speyer.de/Physiotherapie

Unser Therapieangebot:

- CMD – Kiefertherapie (z.B. bei Knirschen, Schwindel, Tinnitus)
- Sturzprophylaxe, Gehschule
- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik am Gerät
- KG auf neurophysiologischer Grundlage (PNF, E-Technik *nach Hanke)
- Manuelle Lymphdrainage
- Wellness- und Wohlfühlangebote

Viasana Praxis für Physiotherapie Diakonissenstraße 29 67346 Speyer Telefon: 06232-6993970
www.viasana-speyer.de praxis@viasana-speyer.de



LICHTBLICK
Praxis für
Ganzheitliche Kosmetik
und Körperharmonisierung

Ingrid Hermenau-Puhlvers

Selligstraße 32
67105 Schifferstadt
Telefon (06235) 95 99 01
Mobil 0170-27 20 35 9
Lichtblicke-ihp@t-online.de

Gottesdienstplan 1

TAG	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt	
							Gustav-Adolf-K.	Lutherkirche
2. Advent 05.12.21	10.10 D	10.00 WP	10.00 Pf	8.50 Pf	10.10 Barth	Präparandengd. 10.10 K	<u>Lill</u> 10.00	---
3. Advent 12.12.21	10.10 D	10.00 WP	8.45 Pf	10.00 Pf	10.10 K	9.00 K	<u>Lill</u> 10.00	---
4. Advent 19.12.21	10.10 D	10.00 WP	<u>Jakubowski</u> 10.00	<u>Jakubowski</u> 8.50	9.00 K	10.10 K	 10.00 Pf	
Freitag 24.12.21	WfKL 14.30 D+Team	---	---	---	---	---	Ök. Gottesdienst in St. Johannes 10.30 W	
	16.00 D 	16.00 WP (mit Voranmeldung + Maskenpflicht!)	---	16.00 Dr. Schuck	16.30 K	Familiengd. 15.00	Familiengd. 15.30 E	---
	18.00 D	Digitaler GD auf d. Offenen KANAL/ Homepage/Youtube 16.00 WP	17.30 Dr. Schuck	---	---	18.00 K	17.00 Jakubowski	---
Heiligabend	22.00 D+TonArt	18.00 WP (mit Voranmeldung + Maskenpflicht!)	---	---	<i>Der Besuch der Heiligabendgods in Fußgönheim und Schauernheim ist nur für Geimpfte, Genesene sowie Kinder bis 12 Jahre und 3 Monate möglich (ohne Anmeldung) !</i>		Ök. Gottesdienst 22.00 W	---
<i>Bei allen Gottesdiensten an Heiligabend ist eine Anmeldung</i>						unbedingt erforderlich !!		

Aktuelle Änderungen aufgrund der Corona-Situation entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN:

L = Lektor/in od. Prädikant/in



= mit Taufe/n



= mit Chor



= mit Kirchenkaffee



= mit Abendmahl

D = Pfr. Diringer, Böhl

Die Pfarrstelle Dannstadt ist zurzeit vakant!

WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim

Pf = Gemeindediakonin Pfeiffer

E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt

K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim

(Dannstadt + Assenheim)

W = Pfr. Weidemann, Schifferstadt

Herausgeber: Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / E-Mail: verbandspfarrei@evkirche-schifferstadt.de

Bürozeiten: Mo, Mi + Do 10-13 Uhr / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 8.300 Exemplare

Gottesdienstplan 2

TAG	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt	
							Gustav-Adolf-K.	Lutherkirche
1. Weihnachtstag (Sa) 25.12.21	10.10 D	10.00 WP	10.00 Pf	8.50 Pf	10.10 K	9.00 K	18.00 E 	---
2. Weihnachtstag 26.12.21	10.00 Uhr Zentraler Gottes-		Lichterandacht 18.00 Pf+Team	-dienst der Prot. Verbandspfarrei in Schifferstadt/Gustav-Adolf-Kirche; Predigt: Pfarrer Weidemann				
Silvester (Fr) 31.12.21	17.00 D	18.00 WP	18.00 Pf	17.00 Pf	18.10 K	17.00 K	17.00 E	---
Neujahr (Sa) 01.01.22	---	---	---	---	---	---	18.00 W	---
1. So.n. Christfest 02.01.22	10.10 D	---	<u>Hahn</u> 8.45	<u>Hahn</u> 10.00	10.10 K	---	---	---
1. So.n. Epiphaniastag 09.01.22	10.10 D	10.00 Prohl	10.00 Pf	8.50 Pf	---	10.10 K	Tauferinnerung 11.00 W	---
2. So.n. Epiphaniastag 16.01.22	10.10 <u>Hahn</u>	10.00 WP	<u>Jakubowski</u> 8.45	<u>Jakubowski</u> 10.00	10.10 K	---	10.00 E	---
3. So.n. Epiphaniastag 23.01.22	10.10 D	10.00 WP	10.00 Pf	8.50 Pf	---	10.10 Barth	10.00 E 	---
Letzt. So.n. Epiph. 30.01.22	10.10 D	10.00 WP	Dr. Schuck 11.00	Dr. Schuck 10.00	10.10 K	---	<u>Lill</u>  10.00	---
4. So.v. Passionsz. 06.02.22	10.10 D	10.00 WP	<u>Bühler</u> 10.00	<u>Bühler</u> 8.50	---	10.10 K	10.00 Pf	---

Aktuelle Änderungen aufgrund der Corona-Situation entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN: L = Lektor/in od. Prädikant/in  = mit Taufe/n  = mit Chor  = mit Kirchenkaffee  = mit Abendmahl

D = Pfr. Diring, Böhl

Die Pfarrstelle Dannstadt ist zurzeit vakant!

WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim

Pf = Gemeinédiakonin Pfeiffer

E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt

K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim

(Dannstadt + Assenheim)

W = Pfr. Weidemann, Schifferstadt

Herausgeber: Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / E-Mail: verbandspfarrei@evkirche-schifferstadt.de

Bürozeiten: Mo, Mi + Do 10-13 Uhr / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 8.300 Exemplare